



Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal

StuPa-Präsidium

Frau Solveig Klebert
Frau Kristin Krebs
Herr Erik Bamfaste

Max-Horkheimer-Straße 15
Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, den 14.09.2023

Protokoll der 5. außerordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 02.01.2024

Beginn: 18:06 Uhr

Ende: 18:38 Uhr

Ort: Per Zoom

Redeleitung: Kristin Krebs

Protokoll: Solveig Klebert

Anwesende Parlamentarier*innen: Kristin Krebs, Solveig Klebert, Lilith Wemper, Luca Storms, Kai Radant, Vincent Flottmeyer, Felix Pestke, Ronja Stapper, Marcel Klein, Ella Lebherz, Laura Schardt (Vertretung für Selin Akdag), Erik Bamfaste, Lorenz Buß (Vertretung für Ida Reddemann), Joshua Gottschalk

Abwesende Parlamentarier*innen: Selin Akdag (entschuldigt und vertreten), Ida Reddemann (entschuldigt und vertreten), Jana van Helden, Jannis Oberndörfer, Alexander Beeck, Joshua Vohwinkel, Leander Göcke, Laetitia Franzke, Felix Wurm, Paul Heinisch, Henry Palmgren

Anwesende Personen aus dem AStA und Gäste: Megan Zipse, (AStA-Vorsitzende), Lea Hochkirchen (AStA-Vorsitzende), Simon Villa Ramirez (AStA Finanzen)

TOP 1 Begrüßung und Regularien

Kristin Krebs eröffnet die Sitzung um 18:11 Uhr.

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Das Parlament ist mit 14 anwesenden Parlamentarier*innen beschlussfähig.

Kristin schlägt die folgende Tagesordnung vor:

- TOP1 Begrüßung und Regularia
- TOP2 Änderung der Beitragsordnung
- TOP3 Anträge
- TOP4 Berichte aus den Gremien
- TOP5 Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP6 Sonstiges und Termine

Änderungsvorschlag von Joshua, TOP2 und TOP3 zu tauschen, da der Antrag zur Beitragsordnung erst besprochen werden müssen, um dann abgestimmt werden zu können.

- TOP1 Begrüßung und Regularia
- TOP2 Anträge
- TOP3 Änderung der Beitragsordnung
- TOP4 Berichte aus den Gremien
- TOP5 Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP6 Sonstiges und Termine

Die geänderte Tagesordnung wird mit 14/0/0/ (Ja/Nein/Enthaltung) angenommen.

Lea Hochkirchen hatte zwei Initiativanträge eingereicht, kurz vor der Sitzung. Daher muss erst festgestellt werden, dass genügend Parlamentarier*innen den Antrag unterstützen.

Unterstützung des Initiativantrags „Änderung der Beitragsordnung“: 12 dafür und „Änderungsvereinbarung Deutschlandticket“ 13 dafür. Anträge können behandelt werden.

TOP3 Anträge

Initiativantrag

Titel: **Änderungsvereinbarung Deutschlandticket**

Antragsteller*in: Lea Hochkirchen

Das StuPa beauftragt den AStA, den in der Anlage beigefügten Mustervertrag zur Änderungsvereinbarung über das Semesterticket (Deutschlandsemesterticket), der dem AStA am 22.12.23 als Entwurf per E-Mail zugegangen ist, zu unterschreiben. Um der Problematik der unbekanntem Preisfortschreibung Rechnung zu tragen, soll die Änderungsvereinbarung durch den AStA gleichzeitig zum 30.9.24 wieder gekündigt werden. Die Kündigung soll unter der Bedingung formuliert werden, dass diese nichtig wird, wenn vor dem 1.4.24 verbindlich sichergestellt ist, (d.h. durch schriftliche Bestätigung der Vertragspartnerinnen oder in den Tarifbestimmungen des Deutschlandsemestertickets) dass der Studierendenschaft verbindliche Preiserhöhungen mindestens 6 (5 Monate) vor Beginn des jeweiligen Semesters mitgeteilt werden. Sofern die von den Vertragspartnerinnen VRR AÖR (und WSW) unterschriebene und dem AStA postalisch zugesandte Änderungsvereinbarung, inhaltlich von dem Muster der Anlage abweicht, soll der AStA ohne Formulierung der obigen Bedingung zum 30.9.24 kündigen und dem StuPa die Änderungsvereinbarung erneut zur Beschlussfassung vorlegen. Sollte es zu einer wirksamen Kündigung kommen, soll der AStA sich so schnell wie möglich um einen erneuten Abschluss einer Änderungsvereinbarung ab dem 1.10.24 bemühen.

Lea erklärt, dass der VRR hatte am Freitagmittag (29.12.2023) einen neuen Vertrag vorgelegt hatte. Die geänderte Änderungsvereinbarung halte Lea für besser als die letzte, die allerdings kaum annehmbar war. Die vorherigen Fehler und Verweise seien korrigiert worden, Exmatrikulation sei wieder ein Erstattungsgrund, die Datenbereitstellung liege nun nicht mehr in der ausschließlichen Verantwortung des AStAs, sondern auch in der der WSW und des VRR, genaue Bedingungen diesbezüglich werden aber noch gesprochen. Härtefälle müsse der AStA weiterhin erstatten, aber diese dürften ihr Ticket behalten, Urlaubssemester können sie sich aussuchen, ob sie ihr Ticket behalten oder ihr Geld dafür wiederhaben möchten. Die Preisänderung sei nicht ganz abgesichert und sehr stark an die Konditionen des Deutschlandtickets geknüpft, 6. Monate vor Semesterbeginn müsste gekündigt werden. Bei weiteren Rückfragen steht der AStA zur Verfügung.

Plan jetzt sei, bis den Vertrag bis zum Sommersemester zu unterschreiben, dann zu kündigen. Der nächste AStA müsse wieder mit dem VRR eine neue Änderung ausmachen und einen neuen Vertrag unterschreiben. Die neuen Änderungen, die dem AStA und nun durch diesen dem StuPa vorgestellt wurden, seien dem AStA bis jetzt erst per Mail und noch nicht per Post zugegangen.

Joshua fragt nach Extras, die den Studierenden bislang zu Teil wurden, wie der Mitnahmeregelung für Fahrräder.

Lea erklärt, dass diese Regelung wohl wegfallen wird. Im Moment kann der VRR keine Zusatzregelungen diesbezüglich anbieten. Für das Sommersemester werden diese wohl erstmal wegfallen, sie hoffe aber auf nachträgliche Ergänzungen für das nächste Wintersemester.

Lio ergänzt, dass weitere Extraregelungen für die regulären Zusatzkosten erworben werden können. Die Bahnstrecke nach Venlo bleibe wohl bestehen, die Mitnahmeregelung für alle Tickets soll wohl nächstes Jahr kommen, da sei wohl eine deutschlandweite Regelung geplant.

Der 1.4 sei der späteste mögliche Zeitpunkt der Veröffentlichung für die neuen Tarifbestimmungen. Lio versuche gerade auf allen Kanälen die Tarifbestimmungen vorher zu bekommen, um danach handeln zu können. Bisher erfolglos.

Lea vergas zu erwähnen, dass im Antrag stehe, dass der Vertrag mindestens 6 vorher beschlossen werden müsse, es wäre aber auch möglich, dies auf 5 Monate zu senken.

Erik Bamfaste verlässt die Sitzung um 18:20 Uhr. Das StuPa bleibt mit 13 Parlamentarier*innen beschlussfähig.

Simon insistiert, dass nun beschlossen werden muss, ob man bei 6 Monaten bleibe oder dies auf 5 ändern wolle.

Lea schlägt 6 Monate vor.

Lio stellt einen Änderungsantrag auf 5 Monate.

Joshua fragt, ob die Kündigung oder andere Konditionen realistischer oder besser werden, wenn 6 durch 5 Monate ersetzt wird.

Lio erklärt, dass die Fristen bundesweit einheitlich vorgegeben werden, daher haben die Stadtwerke und der VRR keinen Einfluss drauf und müssen so eingehalten werden „dann heißt es fressen oder sterben“.

Abstimmung über den Antrag in geänderter Form 13/0/0. **Antrag angenommen.**

TOP3 Änderung der Beitragsordnung

Initiativantrag

Titel: **18. Änderung der Beitragsordnung**

Antragsteller*in: Lea Hochkirchen

Das Studierendenparlament möge beschließen: § 4 Abs. 3 der Beitragsordnung wird wie folgt geändert: (3) Zum Studierendenbeitrag wird ab dem Sommersemester 2024 ein Mobilitätsbeitrag in Höhe von 176,40 Euro (6x29,40 Euro, entspricht 60% des regulären DeutschlandTickets) für das DeutschlandTicket pro Semester erhoben. § 4 Abs. 4 und § 6 werden entsprechend geändert.

Lea stellt auch diesen Antrag vor. Weniger Kosten für das Ticket für den AStA gleich weniger Kosten für die Studis, sodass der Preis dem Preis für das DeutschlandTicket entspricht (6x 29,40 €).

Der alte Mobilitätsbeitrag lag bei 220,02 € aufs Semester gerechnet. Dieser wäre aufgrund regulärer Preissteigerung und der Inflation weiter gestiegen.

Abstimmung über die Änderung der Beitragsordnung 13/0/0. **Einstimmig angenommen.**

Damit wurde die Beitragsordnung geändert und der Mobilitätsbeitrag zum SoSe24 auf 176,40€ gesenkt. Der Studierendenbeitrag bleibt unverändert.

TOP4 Berichte aus den Gremien

Kein Redebeitrag in diesem TOP.

TOP5 Hochschule und Hochschulpolitik

In der Woche vom 5. bis zum 7. Dezember 2023 finden an der Bergischen Universität Wuppertal die Wahlen des Senats, der Fakultätsräte, des Rates des Instituts für Bildungsforschung und des Wahlfrauengremiums für die am 01.04.2024 beginnende Amtsperiode statt.

In den Senat wurden u. A. vier studentische Vertreter*innen, nämlich **Felix Pestke** (Die Linke.SDS), **Ahmet Murat** (Ich+Ich), **Lorenz Buß** (GHG) und **Solveig Klebert** (JuSo HSG).

- Die Wahlbeteiligung lag bei 2,5 Prozent.

Ins Wahlfrauengremium wurden u.a. drei von vier studentische Mitglieder gewählt, nämlich **Laetitia Franzke** (Die Linke.SDS), **Laura Schardt** (JuSo HSG) und **Solveig Klebert** (JuSo HSG). Plus Carmen Lohmann.

- Die Wahlbeteiligung lag bei 2,1 Prozent.

Lea erklärt, sie habe einen Ordner mit Unterlagen bezüglich des Senats angelegt, den sie den neuen Mitgliedern gerne überlassen würde, dies können sie einfach ansprechen, auch wenn sie sonst einen Rat benötigen.

TOP6 Sonstiges und Termine

Termine

- 9. ordentliche StuPa-Sitzung am 10.01.2024 um 18 Uhr auf der AStA-Ebene
- 22. – 26.01.2024: StuPa-Wahl

Lea erinnert das StuPa-Präsidium daran, die geänderte Beitragsordnung an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Die Sitzung wird um 18:38 Uhr durch Kristin beendet.

Solveig Klebert

Kristin Krebs

Erik Bamfaste